

Lübeck-Wismar

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl von 58 Delegierten

ORGANISATIONSWAHLEN Im Januar und Februar wird die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Beachte bitte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wenn Du Fragen zu Deinem genauen Wahlbezirk hast, melde Dich gern in der Geschäftsstelle – telefonisch unter 0451 70 26 00 oder per E-Mail an luebeck@igmetall.de.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027
- Verschiedenes



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei mindestens zwölf Mandaten.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Henning Groskreutz
Erster Bevollmächtigter

Carmen Rohlf
Zweite Bevollmächtigte

Wer kennt die Historie?

»Holzarbeiterjugend Lübeck« – eine historische Fahne mit diesem Aufdruck ist beim Umbau des Gewerkschaftsbüros Lübeck hinter den Schränken gefunden worden. Die IG Metall Lübeck-Wismar hofft, weitere Informationen dazu zu erhalten. Sie appelliert an ihre Mitglieder, sich zu melden und ihr Wissen darüber, was es mit der Historie rund um die Fahne auf sich hat, mit ihr zu teilen. Vielleicht finden sich auch Fotos, auf



Diese Flagge wurde auf der Delegiertenversammlung Ende November präsentiert.

denen die Fahne zu sehen ist? Mitglieder, die etwas wissen, werden gebeten, sich bei der IG Metall zu melden.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK 1

Beschäftigte Drägerwerk, Dräger Medical ANSY, Dräger TGM, Dräger Interservices, Dräger Safety, Dräger Medical Deutschland, Dräger Gebäude und Service
25. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 2

Beschäftigte des Nordischen Maschinenbaus Lübeck (Baader), Mankenberg und alu druckguss
24. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 3

Betriebe in der Hansestadt Lübeck ohne Wahlbezirk 1 und 2
1. Februar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 4

Betriebe in Dassow, Selmsdorf und Schönberg
18. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 5

Betriebe im Kreis Nordwestmecklenburg, insbesondere Wismar
30. Januar, 16 Uhr, TGZ, Wismar, Alter Holzhafen 19

WAHLBEZIRK 6

Betriebe im Kreis Stormarn und Herzogtum-Lauenburg
22. Januar, 16 Uhr, Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaacov-Weg 1, Bad Oldesloe

WAHLBEZIRK 7

Betriebe im Kreis Ostholstein
31. Januar, 16 Uhr, Eutin, Brauhaus, Markt 11

WAHLBEZIRK 8

Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein
23. Januar, 10 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 9

Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern
22. Januar, 10 Uhr, Wismar, IG Metall-Büro

WAHLBEZIRK 10

Schüler, Studierende, Erwerbslose und Soloselbstständige
17. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

TERMINE

Migrationsausschuss in Lübeck

11. Januar und 8. Februar, jeweils 17 bis 19 Uhr

Senioren Ausschuss in Lübeck

23. Januar, 10 bis 12 Uhr, Jahresauftakt,
20. Februar, 10 bis 12 Uhr, Seniorenausschuss

Ortsjugendausschuss in Lübeck

18. Januar und 15. Februar, jeweils 17 Uhr

Alle Termine finden im Gewerkschaftshaus statt.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Fotos: IG Metall



Protest gegen den Verkauf

MERCEDES Mitglieder fordern eine Revision der Entscheidung.

Über 100 Beschäftigte der Mercedes-Niederlassung in Lübeck haben mit kreativen Mitteln gegen die Entscheidung des Vorstands und insbesondere gegen Vertriebsvorstand Britta Seeger protestiert.

Für die IG Metall-Mitglieder ist klar: Der Standort sowie die Arbeits- und Aus-

bildungsplätze müssen im Konzern erhalten bleiben – nur so können Fachkräfte gehalten und kann den Kunden der beste Service ermöglicht werden.

»Dies ist nicht akzeptabel und nicht nachvollziehbar! Die Niederlassungen sind profitabel«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Bastian Volz. Der Erste Bevoll-

mächtigte der IG Metall Lübeck-Wismar, Henning Groskreutz, ergänzt: »Die Entscheidung ist eine herbe Enttäuschung. Wir fordern Mercedes auf, sie rückgängig zu machen! Jahrelangen Verzicht hat der Konzern den Beschäftigten in der Vergangenheit abgerungen – und als Dank droht nun ein Ausverkauf.«

Organisationswahl: Einladung zu Nachwahlen

Im Januar und Februar sind die Delegierten der Delegiertenversammlung der IG Metall Lübeck-Wismar in zehn regionalen Wahlversammlungen neu gewählt worden. In zwei Wahlbezirken in Wismar finden Nachwahlen für unbesetzte Mandate statt.

Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern (Wahlbezirk 9) wählen am 18. März 2024 um 15 Uhr. Die Beschäftigten in Betrieben im Kreis Nordwestmecklenburg ohne die Gemeinden Selmsdorf, Dassow und Schönberg (Wahlbezirk 5) wählen am 18. März 2024 um 16 Uhr. Beide Versammlungen finden im IG Metall-Büro am Juri-Gagarin-Ring 55 in 23966 Wismar statt. Wenn Du Fragen hast, melde Dich gern in der Geschäftsstelle, telefonisch unter 0451 702600 oder wende Dich per E-Mail an luebeck@igmetall.de.

Das ist die Tagesordnung für beide Mitgliederversammlungen:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Nachwahl von nicht besetzten Delegiertenmandaten oder/und stellvertretenden Delegiertenmandaten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027
- Verschiedenes

Nach § 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt daher bei zwölf Mandaten.

Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter,
Carmen Rohlf, Zweite Bevollmächtigte

Gleiches Geld für gleiche Arbeit

Über 50 Beschäftigte von Dräger Gebäude und Service in Lübeck legten an drei Tagen für ihre Forderungen die Arbeit nieder. Sie und die IG Metall fordern eine tarifliche Gleichbehandlung nach dem Flächentarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie. Die Beschäftigten arbeiten 38,5 Stunden pro Woche statt den tariflichen 35 Stunden – und erhalten dafür nur 81 Prozent des im Flächentarifvertrag festgeschriebenen Entgelts. Nun sind Gespräche mit der Geschäftsführung geplant. metall wird weiter berichten.



TERMINE

Alle Termine finden im Gewerkschaftshaus in Lübeck statt.

Jugendausschuss
21. März und 18. April,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Arbeitskreis Migrantinnen/Migranten
14. März und 11. April,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Vortrag für Senioren und Seniorinnen
19. März, 10 bis 12 Uhr.
Thema: Es ist nie zu

früh, aber schnell zu spät. Patientenverfügung, Vorsorge ... und was noch zu beachten ist. Mit Maren Hoge, Bereichsleiterin Patienteninformationszentrum UKSH am Campus Lübeck.

Vortrag »Das Attentat am 20. Juli 1944 und die Rolle von Julius Leber«
16. April, 10 bis 12 Uhr,
Dr. Wolfgang Muth, Historiker und ehemaliger Leiter des Industriemuseums Herrenwyk

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Neuer Ortsvorstand ist im Amt

PARLAMENT VOR ORT Die Delegierten haben gewählt.



Foto: IG Metall

Das ist der neu gewählte Ortsvorstand, nicht im Bild sind Andreas Schulz und Oktay Havadir.

Die 54 Mitglieder der Delegiertenversammlung Lübeck-Wismar, des Parlaments der IG Metall vor Ort, haben den Ersten Bevollmächtigten Henning Groskreutz mit großer Mehrheit von 96 Prozent für weitere vier Jahre an die Spitze gewählt: »Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder! Das gibt Rückenwind für die anstehenden Aufgaben.« Als ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte wurde Carmen Rohlf, Betriebsratsvorsitzende bei Gabler Maschinenbau in Lübeck, mit 85 Prozent im Amt bestätigt.

Henning Groskreutz hatte zuvor betont: »Wer Faschismus und Rechtspopulismus entgegentreten will, muss den Sozialstaat und die Tarifbindung stärken

und ausbauen und darf beides nicht schlecht reden! Ich erwarte dazu eine klare Haltung der Betriebsräte und Unternehmensleitungen in unserer Region. Gute Löhne und sichere Arbeit sind der beste Schutz für unsere Demokratie!«

Die Delegierten wählten neun Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand: Cornelia Horn (Kendrion Kuhnke, Malente), Christian Fischer (Drägerwerk Lübeck), Alexander Glaubitz-Harms (tkMS Wismar), Oktay Havadir (Alu Druckguss Lübeck), Stephan Lützner (Lübecker Kunststoffwerk), Jakob Petersen (Vestas Nacelles), Andreas Schulz (Lear Corporation Wismar), Bastian Volz (Mercedes Lübeck) und Udo Ehmke (Arbeitsgemeinschaft der Seniorinnen und Senioren).

tkMS bekommt die »35«

Der Betriebsrat am Standort von thyssenkrupp Marine Systems (tkMS) in Wismar hat mit der Geschäftsführung die Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich von 38 auf 35 Stunden pro Woche in drei Schritten vereinbart. Zunächst ist die Arbeitszeit rückwirkend zum 1. Januar auf 37 Stunden gesunken. Auszubildende arbeiten jetzt 35 Stunden pro Woche, so wie die Kollegen in Kiel, Hamburg und Emden. Betriebsratsvorsitzender Alexander Glaubitz-Harms sagt: »34 Jahre nach

der Wiedervereinigung machen wir uns in Wismar auf den Weg zur Angleichung der Arbeitsbedingungen in Ost und West. Die Vereinbarung enthält auch die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die den Interessen des Arbeitgebers und der Beschäftigten Rechnung trägt.«

Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar hält den Kompromiss für »eine ausgewogene Lösung, die auch eine Gleichbehandlung bei der Jahressonderzahlung enthält«. tkMS Wismar hat über 100 Beschäftigte in der Berufsausbildung und Konstruktion.

Camfil in Reinfeld auf dem Weg zum Tarifvertrag

Bei Camfil in Reinfeld laufen Verhandlungen über einen Entgelttarifvertrag für die rund 400 Beschäftigten. »Nach mehreren Gesprächen zwischen der Geschäftsführung und der Verhandlungsgruppe der IG Metall hat der Arbeitgeber im April ein erstes Verhandlungsangebot abgegeben«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Andreas Haese.

Die Tariffkommission strebt einen Tarifvertrag für die IG Metall-Mitglieder im Betrieb an. Der soll klare und transparente Regelungen für die Eingruppierung sowie eine Entgelttabelle für alle Beschäftigten und Auszubildenden enthalten. Auch soll geregelt werden, wie die Entgelte regelmäßig für alle Mitglieder der IG Metall angepasst werden.

Bei einer Beschäftigtenbefragung im Betrieb haben sich 90 Prozent für klare tarifliche Regelungen ausgesprochen. Und fast 80 Prozent sind bereit, dafür zu kämpfen. »Das Ergebnis ist wichtig für unsere weiteren Beratungen. Auch interessiert es uns, was die Kolleginnen und Kollegen brauchen und möchten, die noch nicht Mitglied der IG Metall sind, denn immerhin haben sich über 30 Prozent der Beschäftigten, die nicht Mitglied sind, beteiligt«, sagt Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar.

TERMINE

Ortsjugendausschuss

16. Mai, 17 bis 19 Uhr

Migrantenausschuss

16. Mai und 13. Juni, jeweils 17 bis 19 Uhr

Senioren Ausschuss

21. Mai, 10 bis 12 Uhr: Europawahl am 9. Juni, mit Referentin Delara

Burkhardt, SPD-Europa-abgeordnete

18. Juni, 10 bis 12 Uhr: Götz Gebert, Vorsitzender des Beirats für Senioren und Seniorinnen der Hansestadt Lübeck, berichtet über die Arbeit des Beirats.

Alle Termine finden im Gewerkschaftshaus in Lübeck statt.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Lear-Betriebsrat gewinnt Preis

WISMAR Ein besonderes Schichtmodell mit Erholungseffekt

Der Betriebsrat der Lear Corporation Wismar ist mit dem Betriebs- und Personalrätepreis 2024 der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern für besonderes Engagement und Erfolge bei der Mitbestimmung ausgezeichnet worden. Das Team des Automobilzulieferers hat in der Kategorie »Mitbestimmung neu gedacht« mit dem Abschluss einer Betriebsvereinbarung zur Reduzierung der Wochenarbeitszeit

von 38 auf 37 Stunden bei vollem Lohnausgleich überzeugt.

Um das gesundheitsfördernd zu gestalten, gibt es bei Lear nun ein Vollkonti-Schichtsystem für alle Beschäftigten. »Uns ist es gelungen, das Zwei-, Drei- und Vierschichtmodell und die Arbeitszeitsenkung so in ein System zu integrieren, dass unsere Kollegen einen Erholungseffekt auch wirklich erleben«, sagt Betriebsratsvorsitzender Andreas



Jörg Fischer, Chris Urban und Frank Neitzke (v.l.) nahmen die Auszeichnung entgegen.

Schulz. Sein Stellvertreter Frank Neitzke ergänzt: »Dies ist Anerkennung für das Erreichte, aber auch Ansporn auf unserem Weg zur 35-Stunden-Woche. Ohne die Unterstützung unserer Kolleginnen und Kollegen wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.«

Film zum längsten Streik

Der Arbeitskampf um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall 1956/57 wird im Dokumentarfilm »Die Mutigen 56 – Deutschlands längster Streik« lebendig. Er ist in der ARD-Mediathek abrufbar. An das damalige Geschehen in Lübeck, Kiel und Flensburg erinnern auch Zeitzeugen und Zeitzeuginnen. Eine von ihnen ist Elke Lütjohann, die damals sechs Jahre alt war und deren Vater auf der Lübecker Flender Werft arbeitete. Ihren Weihnachtswunsch, eine Blockflöte, können die Eltern sich nicht leisten. Der Vater ist mit seinen Kol-



Ulrich Kammer, Horst Udo Ehmke und Armin Westreicher vom Rückholerteam mit Björn Engholm und Daniel Friedrich (v.l.)

legen seit Wochen im Ausstand. Es ist vielleicht gut, dass er nicht weiß, dass der Streik sich über 16 Wochen hinzieht, denn die Arbeiter leisten im Streik 40 Prozent Lohnverzicht. Der Wunschzettel der Toch-

ter wird damals kurzerhand an die IG Metall Lübeck adressiert – die Blockflöte hatte übrigens unterm Weihnachtsbaum gelegen. Kurz vor der Uraufführung des Films hat das Rückholerteam der

IG Metall »alte Bekannte« getroffen: Der ehemalige Ministerpräsident Björn Engholm und IG Metall-Bezirksleiter Daniel Friedrich trafen sich zur Aufnahme eines Podcasts anlässlich der Filmpremierre.

Aktionen bei Senger

Zu Senger Holstein gehören Autohäuser und Werkstätten in Lübeck und Schleswig-Holstein. Die Beschäftigten an den Senger-VW-Standorten Lübeck (Foto oben) und Eutin und Audi in Lübeck (unten) übergaben eine Tarifforderung an den Arbeitgeber. Die Geschäftsführung jedoch verweigert Verhandlungen. Dies stößt in den Belegschaften auf massives Unverständnis.



nis. Sie setzten mit aktiven Mittagspausen starke Zeichen. Die Beteiligung war groß, der Rückhalt ist stark – das kann der Arbeitgeber kaum ignorieren. Die Erwartung ist klar: Tarifverhandlungen!

Tariffbewegung bei Coherent

Im Herbst 2023 haben sich Kolleginnen und Kollegen bei Coherent Lasersystems in Lübeck auf den Weg gemacht: Zunächst sollte der Organisationsgrad deutlich steigen – von unter 10 auf über 50 Prozent bis Juni 2024. Die Aktiven haben mit Aktionen, darunter der »Tarifbus« und offene Mitgliederversammlungen, überzeugt – mit großem Erfolg: Bereits im Frühjahr war das erste Etappenziel erreicht. Nun geht es weiter mit dem Ziel Tarifvertrag!

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de





Ihre deutliche Zustimmung zum Tarifvertrag gaben die IG Metall-Mitglieder bei GPE.

Ein Tarifabschluss, Chancen und Herausforderungen

AUS DEN BETRIEBEN Vertrag unterzeichnet bei GPE Dassow – wie ist die Lage auf der Werft, bei Mayr-Melnhof und Dräger?

Zufrieden dürften die Mitglieder bei GPE in Dassow mit dem Tarifabschluss sein: Mitglieder und Geschäftsführung haben dem sogenannten Heranführungstarifvertrag zugestimmt. Damit wird schrittweise bis Ende 2027 die ERA-Tabelle (Entgeltrahmenabkommen) für MV eingeführt. Zunächst erfolgt mit den Betriebsräten die Eingruppierung der tariflich Beschäftigten.

Guter Weg bei GPE Dassow

»Ein weiter Weg, den die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam gegangen sind. Das war nur dank der guten Organisation in der IG Metall möglich«, so Henning Groskreutz. Mit dem Vertrag ist die Absicht des Unternehmens verbunden, in den Arbeitgeberverband einzutreten. »Dies sind wichtige Argumente in der Werbung um künftige Fachkräfte bei GPE«, so Betriebsrat Björn Mentzel.



Axel Herckt, Ralf Reinstädler und Daniel Friedrich (v.l.) bei Mayr Melnhof

Wie geht es weiter auf der Werft?

Perspektiven für die Zukunft und die Beschäftigten waren Themen beim Besuch von Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes IG Metall-Vorstandsmitglied, auf der Meyer Werft und bei tkms in Wismar. In Gesprächen mit Betriebsräten und Vertrauenskörperleitungen sowie dem Standortleiter von tkms, Jan Krabbenhöft, wurden die Chancen zum Bau von Plattformen für die Offshore-Windenergie oder Munitionsbergung, Schiffen oder U-Booten deutlich. »Wir kämpfen weiter dafür, dass Aufträge nach Wismar kommen«, sagte Henning Groskreutz. Die Beschäftigten der Werft brauchen Klarheit für die Zeit nach Fertigstellung des Kreuzfahrtschiffs für den Disney-Konzern.

Besuch bei Mayr-Melnhof und Dräger

Im Juli besuchten IG Metall-Vorstandsmitglied Ralf Reinstädler und IG Metall-Bezirksleiter Daniel Friedrich Mayr-Melnhof in Wismar und Dräger in Lübeck. In Wismar erklärte der Betriebsratsvorsitzende Axel Herckt die Produktion für das Brettschichtholz. Außerdem berichtete er über die herausfordernden Arbeitsbedingungen eines Schichtbetriebs.

Bei Dräger informierten Reinstädler und Friedrich sich über Herausforderungen in der Medizin- und Sicherheitstechnik. Christian Fischer, Betriebsratsvorsitzender und Ortsvorstandsmitglied, gab Einblicke in die Branchenarbeit.

TERMINE

Delegiertenversammlung

3. September, 17 bis 20 Uhr, TGZ, Alter Holzhafen 19

AUSSCHÜSSE

17 bis 19 Uhr

Jugend

19. September und 17. Oktober

Migranten

12. September und 10. Oktober

Prüß, SPD-Bürger-schaftsmitglied

15. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Erben – vererben: Was muss ich beachten? Verbraucherberatung angefragt

alles im Gewerkschafts-haus Lübeck

»Kaffee – Kuchen – Klönen« in Wismar 25. September, 15 Uhr, in der Diakonie »Schwarzes Kloster«, Mecklenburger Str. 36

SENIOREN UND SENIORINNEN Vorträge

5. September, 17 Uhr: Neuerungen im Straßenverkehr und Auffrischung zur Ersten Hilfe

17. September, 10 bis 12 Uhr: Sozialpolitik auf Augenhöhe, Referentin: Renate

Fahrt ins Industriemuseum Elmshorn 9. Oktober, 8.30 Uhr, Treff am Bahnhof. Mehr Informationen gibts bei Udo Ehmke, Tel. 0163 917 37 14.

Anmeldungen für beides: Tel. 0451 70 26 00, luebeck@igmetall.de

»Das Runde muss ins Eckige«

Unter diesem Motto lief das Fußballturnier der Wismarer IG Metall-Betriebe – ein schönes Fest für die ganze Familie. Teams von Ilim Nordic Timber, Schottel, der Meyer-Werft, Metall- und Schrottre-cycling Ritschel und der Gewerkschaft Erziehung- und Wissenschaften (GEW) kämpften um den Pokal. Den nahm das Team Meyer-Werft entgegen, Zweite wurden die »Schotteler« vor dem GEW-Team.



Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Gemeinsam Segel setzen

Die Gemeinschaft ist von Anfang an wichtig bei tkMS Wismar: Die Auszubildenden und dual Studierenden des zweiten Ausbildungsjahres luden ihre neuen Kolleginnen und Kollegen zu einem Segeltörn durch die Wismarer Bucht ein. Nachdem gemeinsam die Segel gesetzt waren, gab es ausreichend Gelegenheit zum Austausch. Für das zweite Ausbildungsjahr war es schon das zweite Highlight dieses Jahr: Im Juni hatten sie den 5. Platz beim Drachenbootrennen belegt.



Fotos: IG Metall

Für 7 Prozent mehr

TARIFRUNDE Belegschaften übergeben Forderungen.

Bei Gabler, Baader und Mankenberg in Lübeck haben Metall- und Metallerrinnen die Tarifforderung an die Geschäftsführungen übergeben. Als letztes von zwölf Tarifgebieten ist das Tarifgebiet Küste in die Verhandlungen zwischen der IG Metall und den regionalen Arbeitgeberverbänden eingestiegen.



Übergabe bei Mankenberg in Lübeck



Bei Gabler übergaben Carmen Rohlf, Jugendvertreter Roman Perufsky und Kerstin Soltau die Forderungen an Geschäftsführer David Schirm.

TERMINE

LÜBECK
Ortsjugendausschuss
21.11. und
19.12.

Migrantinnen und Migranten
14.11. und 12.12.,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren
19.11., 10 bis 12 Uhr,
Rückblick auf die
Industrialisierung
Lübecks bis 1914 und
den Zugang von
Arbeitskräften, Referent:
Dr. Wolfgang Muth, Historiker und
ehemaliger Leiter des
Industriemuseums

Senioren-Weihnachtsfeier
17.12., 14 bis 17 Uhr.
Um Anmeldung wird
gebeten, telefonisch
unter 0451 702 60-0
oder per E-Mail an
luebeck@igmetall.de.

Alle Termine finden
im Gewerkschaftshaus
in Lübeck statt.

WISMAR
Kaffee – Kuchen –
Klönen für Senioren
und Seniorinnen
27.11.,
15 bis 17 Uhr,
Schwarzes Kloster.
Bitte bei der IG Metall
anmelden: telefonisch
unter 0451 702 60-0
oder per E-Mail an
luebeck@igmetall.de.

Bei Coherent in Lübeck gibts erstmals einen Vertrauenskörper

Bei Coherent in Lübeck wurden im September erstmals Vertrauensleute gewählt. Die Kolleginnen und Kollegen haben das Ziel, die IG Metall im Betrieb stark zu machen, fest im Blick. Dabei freuen sie sich über große Unterstützung der Mitglieder.



Bei Baader übergaben Mike Moll (Tarifkommission) und Henning Groskreutz (IG Metall) die Forderung an Geschäftsführer Robert Focke.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de